



## Änderungsantrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Würdiges Gedenken der Novemberpogrome von 1938 - der Landtag von Sachsen-Anhalt bekennt sich zum Gebot der historischen Verantwortung**

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/3463**

Der Landtag wolle beschließen:

Der o. g. Antrag wird wie folgt ergänzt:

a) Den Beschlusspunkten werden folgende Sätze vorangestellt:

Aus Anlass ihrer 80. Wiederkehr gedenkt der Landtag von Sachsen-Anhalt der Opfer der sogenannten Reichspogromnacht vom 9. November 1938 und aller Opfer der Shoa. Er verurteilt diese und die weiteren von den deutschen Nationalsozialisten verübten und verursachten Verbrechen an den Jüdinnen und Juden Europas.

b) Es werden folgende Beschlusspunkte angefügt:

4. Der Landtag würdigt die Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, die die Erinnerung an die nationalsozialistische Verfolgung und ihre Opfer wachhalten, namentlich durch Zeitzeugengespräche, durch die Initiierung, Verlegung und Pflege von Stolpersteinen, durch die Arbeit lokaler Geschichtsinitiativen und durch die Mitwirkung an Projekten der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt.
5. Der Landtag begrüßt die Bemühungen, mit dem Bau einer Synagoge in der Landeshauptstadt Magdeburg einen Ort für jüdische Religion, jüdische Kultur und gemeinsame Begegnung zu schaffen. Er spricht sich dafür aus, die Errichtung dieses Synagogenneubaus durch das Land ideell und finanziell zu unterstützen.
6. In der historischen Verantwortung gegenüber den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern in Sachsen-Anhalt begrüßt der Landtag von Sachsen-Anhalt, dass an

verschiedenen Orten im Land jüdische Gemeinden und die Zivilgesellschaft konsequent an der Weiterentwicklung jüdischen Lebens arbeiten.

### **Begründung**

Die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus und insbesondere an das Leid der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unter dem Nationalsozialismus gehört zu den Grundlagen des politischen Selbstverständnisses in unserer Demokratie.

Der Änderungsantrag nimmt dafür notwendige Ergänzungen vor, würdigt und unterstützt das Vorhaben des Synagogenneubaus in Magdeburg.

Siegfried Borgwardt  
Fraktionsvorsitzender  
CDU

Dr. Katja Pähle  
Fraktionsvorsitzende  
SPD

Cornelia Lüddemann  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN